

**Auswertung Haushaltssicherungskonzept
der Stadt Eisenach 2012 bis 2022
zum 31.12.2013**

Teil A

Sachstand zu den Einzelmaßnahmen nach Anlage 6

- Bearbeitungsstand 24.03.2014 -

Anlage 6

zum

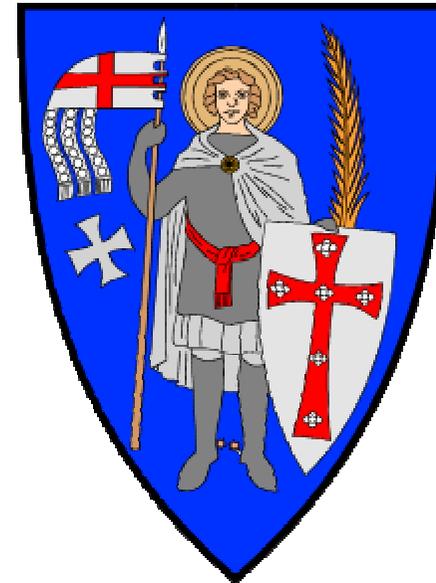
Haushaltssicherungskonzept

der Stadt Eisenach

2012 bis 2022

Maßnahmenkatalog

Sachstandsbericht zum Stand der Umsetzung per 31.12.2013



**WARTBURGSTADT
EISENACH**

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022**Anlage 6 – Auswertung per 31.12.2013****Inhaltsverzeichnis**

Übergreifende Maßnahmen	6
001 - Rückkreisung	6
002- Personaloptimierungskonzept und Personalwirtschaftliche Maßnahmen.....	7
Verwaltungshaushalt - Ausgabensenkung	8
003 - Optimierung kommunaler Sitzungsdienst.....	8
004- Optimierung der Postein- und Postaus-gangserfassung	8
005 -Aufwandsoptimierung in der Finanzverwaltung / Vollstreckung.....	9
006 - Reduzierung personelle Besetzung des Stadtarchivs.....	9
007 - Kündigung von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	10
008 - Reduzierung Zuschussbedarf Museen - Einführung Budgetierung	11
009 - Reduzierung Zuschussbedarf Volkshochschule - Einführung Budgetierung	12
010 -Reduzierung Zuschussbedarf Bibliothek - Einführung Budgetierung.....	13
011 - Reduzierung Zuschussbedarf Musikschule.....	14
012 - Erhöhung Kostendeckungsgrad Kita's	15
013 - Schulnetzkonzeption – Kostenreduzierung durch Standortaufgabe Grundschule Petersberg.....	16
014 - Reduzierung des Zuschusses zur Schülerspeisung	17
015 - Organisation der Eingliederungshilfe	18
016 - Aufbau Sozialbetrieb	19
017 - Einrichtungen der Jugendhilfe	20
019 - Zinsausgaben für städtische Darlehen	22
020 - Zukunftskonzept Brandschutz	23
Verwaltungshaushalt - Einnahmensteigerung	24
021 - Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A	24
022 - Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B	24
023 - Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer	25
024 - Erhöhung Hundesteuer	25
025 - Mitnutzungsrechte an Grundstücken - Wegerechte	26
026 - Einnahmen aus der Überwachung des fließenden Verkehrs.....	27

027 - Forderungsmanagement	28
028 - Strategie zur Wirtschaftsförderung	28
029 - Bewirtschaftung Stadtwald	29
030 - Bildungsmedien-zentrum (BMZ).....	30
031 - Nachhaltige Gemeindefinanzreform	31
Vermögenshaushalt – Ausgaben-senkung und Einnahmensteigerung	32
032 - Tilgungsstreckung städtischer Darlehen	32
033 - Verwertung Blockheizkraftwerk; Verkauf.....	33
034 - Städtebauliche Sanierungs-maßnahmen	33
Optimierter Regiebetrieb – Ausgaben-senkung und Einnahmensteigerung.....	34
035 - Verwertung Blockheizkraftwerk;	34
036 - Verwertung ungenutzter Schul- und Kitagebäude.....	35
037 - Strategisches Gebäudemanagement	35
038 - Flächendeckende Umsetzung Auftragnehmer-Auftraggeber-Verhältnis	36
039 - Vergabe von Leistungen bei der Grünflächenpflege	37
040 - Bewirtschaftung von Parkhäusern.....	37
041 - Einnahmesteigerung aus Parkraum-bewirtschaftung.....	38
042 - Schließung und Verwertung Bürgerhaus	39
043 - Beteiligung von Vereinen an Betriebskosten der Sportstätten.....	39
044 - Bauhofstandorte und Betriebsorganisation	40
045 - Mieterhöhung bei Nutzung städtischer Gebäude	41
046 - Energieeinsparungen	42
047 - Einsparung bei Wartung von FM-Software	43
048 - Werbefinanziertes Fahrzeug	43
Beteiligungen – Ausgaben-senkung und Einnahmensteigerung	44
049 - Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH (EVB)	45
050 - Gesellschaft zur Förderung des Gesundheits- und Sozialwesens in der Wartburgregion (GFG)	45
051 - Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (SWG).....	45
052 - Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH (GIS)	46
053 - Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT)	47
054 - Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung Wartburg-Werraland mbH (ABS)	47
055 - Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH (FPG)	48
056 - Kommunale Personenverkehrs-gesellschaft Eisenach mbH (KVG)	48

057 - Stadtwirtschaft Eisenach GmbH (SWE)	49
058 - Kulturstiftung Meiningen-Eisenach; Landestheater Eisenach.....	50
059 - Stiftung Automobile Welt Eisenach	50
060 - Wandelhallen-Stiftung	51
061 - Lippmann & Rau-Stiftung	51
062 - Abfallwirtschafts-zweckverband Wartburgkreis – Stadt Eisenach (AZV)	51
063 - Zweckverband Trink- und Abwasserverband Eisenach- Erbstromtal (TAVEE)	52

Übergreifende Maßnahmen

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
001	001 - Rückkreisung SR Gesamthaushalt Einnahmen / Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Land den Wunsch zur Aufgabe der Kreisfreiheit mitzuteilen. Bis dahin ist die Zusammenarbeit mit dem Landkreis zu intensivieren.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Stadtrat die Modalitäten/Eckpunkte einer Rückkreisung der Stadt Eisenach mit dem WAK zu beraten und dem Stadtrat das Ergebnis zur Beratung vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u></p> <p>Gemeinsam mit dem Wartburgkreis wurde eine Hauptarbeitsgruppe und drei Facharbeitsgruppen gebildet, die sich mit den Detailfragen einer Rückkreisung der Stadt Eisenach beschäftigen. Dem Stadtrat lag zur Sitzung am 05.11.2013 eine Beschlusvorlage vor, mit der die auf den Kreis übergehenden Aufgaben unter Berücksichtigung des Status einer großen kreisangehörigen Stadt grundsätzlich abgestimmt und festgelegt wurden. Hierzu gehören die Fragen Personal und Organisation, Finanzen (inklusive Beteiligungen) und Liegenschaften sowie der Bereich Bildung.</p> <p>Die Oberbürgermeisterin und der Landrat des Wartburgkreises haben sowohl dem Stadtrat Eisenach als auch dem Kreistag des Wartburgkreises einen Zwischenbericht vorgelegt. Dem Stadtrat wurde der Zwischenbericht zur Stadtratssitzung am 29.01.14 als Berichtsvorlage 1433-BR/20123 vorgelegt.</p> <p>Der Abschluss weiterer Zweckvereinbarungen wird aktuell abgestimmt.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	0	0	0	0	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: OB (01.1, 11, 20)			Termin: Juni 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
002	002- Personaloptimierungs- konzept und Personalwirtschaft- liche Maßnahmen SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Personaloptimierungskonzept umzusetzen und unter Anrechnung des bereits vorgeschlagenen Stellenabbaues bis 2016 sowie bis 2020 jeweils 10 Vollzeitstellen abzubauen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Umsetzung des Personaloptimierungskonzeptes ist ein kontinuierlicher Prozess, welcher im Rahmen von Einzelmaßnahmen realisiert wird. Die Vorgabe des HSK ist, die Personalkosten um 22.420 € zu senken. Der Soll-Ist-Vergleich ergibt eine Einsparung von 26.967€.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	22.420	86.870	185.370	341.370	341.370	341.370	341.370	341.370	341.370	341.370
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228					Verantw. Bereich: 11			Termin: laufend		

Verwaltungshaushalt - Ausgabensenkung

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
003	003 - Optimierung kommunaler Sitzungsdienst SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Umstellung der Protokollierung im Jahr 2013 umzusetzen. Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 ist 1/3 Stelle zu streichen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Maßnahme umgesetzt: 13. Änderung der GO STR per STR-Beschluss am 28.11.2012 (TOP 7) hinsichtlich Umstellung von Verlaufsprotokollen auf Beschlussprotokollen beschlossen worden. Die vorgesehene Stellenkürzung wird wie beschrieben im Stellenplan 2014 eingearbeitet.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228						Verantw. Bereich: 11			Termin: Ende 2013	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
004	004- Optimierung der Postein- und Postausgangserfassung SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Umstellung der Postein- und Postausgangserfassung im Jahr 2013 umzusetzen. Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 ist 3/4 Stelle zu streichen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Maßnahme umgesetzt: Dienstanweisung-Nr. 149/2012 vom 30.10.2012: Änderung der AGDA; § 28 Vorlage, Verteilung und Bearbeitung der Eingänge mit sofortiger Wirkung. Der Absatz 8 wird wie folgt eingefügt: Das Führen von "Posteingangsbüchern" ist aus wirtschaftlichen Gründen untersagt. Ausnahmen bestehen für Gerichtspost und besonders bedeutsame Schreiben des Landesverwaltungsamtes und der Ministerien. Die vorgesehene Stellenkürzung wird wie beschrieben im Stellenplan 2014 eingearbeitet.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228						Verantw. Bereich: 11			Termin: Ende 2013	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
005	005 - Aufwandsoptimierung in der Finanzverwaltung / Vollstreckung SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Stellenreduzierung im Jahr 2014 umzusetzen. Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 ist 1 Stelle zu streichen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Umsetzung nach Einführung und Einarbeitung der neuen Finanzsoftware. Derzeit ist ein erhöhter personeller Aufwand i. R. der Umstellungsphase im Bereich Vollstreckung gegeben. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Zielvorgabe fristgerecht erreicht wird. Des Weiteren wird zur Zeit geprüft, für andere öffentlich-rechtliche Körperschaften die Vollstreckung durchzuführen und damit die Kostendeckung zu erhöhen. Die vorgesehene Stellenkürzung wird wie beschrieben im Stellenplan 2014 eingearbeitet.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228							Verantw. Bereich: 11, 20			Termin: Ende 2013

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
006	006 - Reduzierung personelle Besetzung des Stadtarchivs SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Stellenreduzierung im Jahr 2013 umzusetzen. Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 sind 1,5 Stellen zu streichen. Des Weiteren wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, untersuchen zu lassen, ob weitere Optimierungspotenziale durch eine stärkere Nutzung der Digitalisierung realisiert werden könnten.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Der betreffende Unterabschnitt Stadtarchiv wurde im Stellenplan 2013 bereits um eine 1,0 Stelle reduziert. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgte zum Teil bereits zum 01.07.2013 (0,5 Stelle reduziert). Die weitere Reduzierung (1,0 Stelle) ist im Zuge des Umstrukturierungsprozesses zum 01.01.2014 erfolgt.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	49.040	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228							Verantw. Bereich: 11			Termin: Mitte 2013

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
007	007 - Kündigung von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden SR 02000.66100 Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die identifizierten Einsparmöglichkeiten im Bereich der Mitgliedschaften durch entsprechende Kündigungen zu realisieren.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag unverzüglich zu kündigen.</p> <p>III. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat nach Vorlage einer Liste aller Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden einen Beschlussvorschlag hinsichtlich der weiteren möglichen Kündigungen vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme ist umgesetzt: Die Kündigung beim Deutschen Städtetag ist form- und fristgerecht erfolgt und seit dem Jahr 2014 wirksam. In der Stadtratssitzung am 05.11.2013 wurde beschlossen, dem Deutschen Städtetag mit Wirkung ab 01.01.2014 mit vergünstigten en Voraussetzungen beizutreten. Dieser Beschluss wird derzeit bearbeitet, konnte jedoch noch nicht vollzogen werden. Der Austritt aus dem Firmenausbildungsverbund Wartburgregion e.V. (FAV) wurde durch den Stadtrat am 05.11.2013 beschlossen und wird zum 30.06.2014 wirksam. Des weiteren wurde der Austritt aus dem Verband der Wasserwirtschaft vollzogen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	864	11.372	11.522	11.672	11.822	11.972	12.122	12.272	12.422	12.572
	HH-Ansatz in Euro	42.000					Verantw. Bereich: OB / 10 / 41 / 51			Termin: 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
008	008 - Reduzierung Zuschussbedarf Museen - Einführung Budgetierung SR EP 3 UA 32100 und 32120 Ausgaben / Einnahmen (Zuschussbedarf) Neue Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den Bereich der Museen eine Budgetierung zu etablieren und darüber den Zuschussbedarf für das Haushaltsjahr 2013 auf 482.000 € und ab dem Haushaltsjahr 2014 auf 442.000 € zubegrenzen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Vorgabe des HSK ist, den Zuschussbedarf 2013 um 125.909 € auf 482 T€ und ab 2014 auf 442 T€ zu reduzieren. Das Konsolidierungsziel 2013 konnte nicht vollumfänglich erreicht werden. Die Auswertung der UA ergab hierzu, dass Einsparungen im Bereich Personalkosten, bei Veranstaltungen sowie Verwaltungs- und Betriebsausgaben zu verzeichnen sind, die sich positiv auf das Konsolidierungsziel 2013 auswirkten. Zudem konnten beim Museum "Automobile Welt" Mehreinnahmen i. H. v. rd. 2,8 TEUR im Bereich der Eintrittsgelder erzielt werden. Für Eintrittsgelder des UA 32100 (Thüringer Museum) konnte zwar der Planwert 2013 i. H. v. 30 TEUR um 2,8 TEUR nicht erreicht werden, im Vergleich zum Ergebnis 2012 (17,1 TEUR) konnten die Einnahmen 2013 jedoch um 10,1 TEUR gesteigert werden. Ungeachtet dessen wird auch weiterhin an der Umsetzung von Maßnahmen, die Einnahmeerhöhungen und/oder Ausgaben-senkungen generieren können, gearbeitet. Durch Maßnahmen zum Jahresende (Verkürzung der Öffnungszeiten) soll im Rahmen der Ausgabenreduzierung eine Verringerung der Betriebskosten erzielt werden.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	125.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909
	HH-Ansatz in Euro UA 32100 Saldo	- 607.804										
							Verantw. Bereich: 41 / 11			Termin: Ende 2012 / 2013 / 2014		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
009	009 - Reduzierung Zuschussbedarf Volkshochschule - Einführung Budgetierung	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den Bereich der Volkshochschule eine Budgetierung zu etablieren und darüber den Zuschussbedarf ab dem Haushaltsjahr 2013 auf 120.000 € zu begrenzen.</p>										
	SR EP 3 UA 35000 Ausgaben / Einnahmen (Zuschussbedarf) Neue Maßnahme	<p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Das Konsolidierungsziel konnte nicht erreicht werden. Die Auswertung des UA ergab, dass Einsparungen vorrangig Bereich Personalkosten (stellvertretende Leiterstelle) zu verzeichnen sind, die sich positiv auf das Konsolidierungsziel 2013 auswirkten. Hinsichtlich Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für das Gebäude der VHS konnten aufgrund des baulichen Zustands keine nennenswerten Einsparungen erzielt werden. Ausgehend von den Ergebnissen der Gespräche mit dem Wartburgkreis zeichnet sich ab, dass der Abschluss einer Zweckvereinbarung zur VHS nicht realisiert wird.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311
	HH-Ansatz in Euro UA 35000	- 142.286					Verantw. Bereich: 41/ 20			Termin: Ende 2012 / 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
010	010 -Reduzierung Zuschussbedarf Bibliothek - Einführung Budgetierung SR EP 3 UA 35200 Ausgaben / Einnahmen (Zuschussbedarf) Neue Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den Bereich der Bibliothek eine Budgetierung einzuführen. Über die Höhe des Zuschussbedarfs ist jährlich neu zu verhandeln. Dabei sind die Arbeitsfähigkeit des Dienstleisters Bibliothek und die Aktualität und Qualität des Medienangebots der Stadtbibliothek entsprechend der Standards für öffentliche Bibliotheken zu sichern.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember2013:</u> Das Konsolidierungsziel 2013 konnte erreicht bzw. sogar überschritten werden. Die Auswertung des UA ergab, dass Einsparungen vorrangig Bereich Personalkosten zu verzeichnen sind, die sich positiv auf das Konsolidierungsziel 2013 auswirkten. Hinsichtlich Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für das Gebäude der Bibliothek konnten aufgrund des baulichen Zustands keine nennenswerten Einsparungen erzielt werden. In die Stadtratssitzung am 06.03.2014 wurde die 6. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbibliothek eingebracht, um durch eine Änderung der Gebühren eine Verbesserung der Einnahmesituation zu erreichen. Die Beschlussfassung ist für die Stadtratssitzung am 26.03.2014 vorgesehen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	23.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679
	HH-Ansatz in Euro UA 35200 Saldo	- 473.679					Verantw. Bereich: 41 /20			Termin: Ende 2012 / 2013 / 2014		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
011	011 - Reduzierung Zuschussbedarf Musikschule SR EP 3 UA 33300 Ausgaben / Einnahmen (Zuschussbedarf) Neue Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Jahr 2013 ein Konzept zu erstellen, welches die Zielsetzung hat Konsolidierungspotenziale (Kostenreduzierung und Einnahmesteigerungen) zu identifizieren sowie konkrete Maßnahmen beschlussfähig vorzubereiten bzw. zu initiieren.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Für 2014 ist eine Gebührensatzungsänderung angedacht, die im Schuljahr 2014/15 wirksam würde. Es ist eine Erhöhung der Gebühren von 10 % vorgesehen, dies hätte bei ganzjähriger Wirksamkeit der geänderten Gebührensatzung Mehreinnahmen von anteilig 11.600 € für 09-12/2014 und 29.000 € ab dem Jahr 2015 zur Folge. Ungeachtet dessen wird auch weiterhin an der Umsetzung von Maßnahmen, die Einnahmeerhöhungen und/oder Ausgabensenkungen generieren können, gearbeitet.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro	- 455.041							Verantw. Bereich: 41 /20			Termin: Ende 2013

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
012	012 - Erhöhung Kostendeckungsgrad Kita's SR EP 4 UA 46401; 46406; 46460 städtische Kitas UA 47100 freie Träger (bis 2012) UA 46490 freie Träger Einnahmen / Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Anteil der nicht durch die Tarifbindung bedingten Mehrkosten gegenüber den freien Trägern zu ermitteln. Alsdann ist zu prüfen, ob und ggf. welche Einsparmöglichkeiten gegeben sind. Die Gebühren für die Kindertagesstätten sind unter Beachtung der Vorgaben in den VV-Bedarfzuweisungen neu zu kalkulieren.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Maßnahme umgesetzt: Die Änderungssatzung zur Kindertagesbetreuungs-Gebührensatzung ist durch Stadtratsbeschluss am 05.06.2013 beschlossen worden (Beschluss-Nr. StR/0754/2013), wurde am 13.07.2013 öffentlich bekannt gemacht und ist am 01.08.2013 in Kraft getreten. Im Jahr 2013 sind freiwillige Verzichtserklärungen für Teile des Sachkostenzuschusses durch die freien Träger erfolgt. In der 2. Jahreshälfte 2014 werden im Rahmen der Fortschreibung des HSK weitere Prüfungen hinsichtlich der Sachkostenzuschüsse stattfinden.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	29.200 -155.800	29.200 -155.800	29.200 -236.400	29.200 -155.800	29.200 -155.800	29.200 -236.400	29.200 -155.800	29.200 -155.800	29.200 -155.800	29.200 -155.800
	HH-Ansatz in Euro UA 46401; 46406; 46460 Saldo UA 47100 Saldo	- 617.334 - 5.110.928					Verantw. Bereich: 51			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
013	013 - Schulnetzkonzeption – Kostenreduzierung durch Standortaufgabe Grundschule Petersberg SR EP 2 21100.71500 23000.71500 Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine neue Schulnetzkonzeption zu erarbeiten, die dem Ausgang des Bürgerbegehrens „Grundschule Petersberg“ Rechnung trägt.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Im Ergebnis des gescheiterten Bürgerbegehrens hat die Grundschule „Am Petersberg“ zum Ende des Schuljahres 2012/2013 gemäß des maßgebenden Stadtratsbeschlusses vom 09.09.2011 das Schulgebäude in der Langensalzaer Straße 44 verlassen und ist in das Schulgebäude in der Altstadtstraße 30 eingezogen. Das Schulgebäude in der Langensalzaer Straße wird bis zur Weiterverwertung des Grundstückes als Lagerort für zwischenzeitlich nicht benötigtes Schulinventar dienen. Monetäre Auswirkungen siehe Teil B – Anlage 7.</p> <p>Haus II – Abbe-Gymnasium ist noch offen – siehe Ausführungen bei LNr. 036.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	21100.71500	0	37.925	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900
	23000.71500	0	0	29.625	71.100	71.100	71.100	71.100	71.100	71.100	71.100	71.100
	HH-Ansatz in Euro	4.514.995					Verantw. Bereich: 54 neu 40 / 67			Termin: April 2013		
	EP 2 - Ausgaben	574.200										
	21100.71500	362.100										
	23000.71500											

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
014	014 - Reduzierung des Zuschusses zur Schülerspeisung SR EP 2 Deckungskreis 022 Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Umsetzung der Reduzierung des Zuschusses zur Schülerspeisung auf 0 € bis Ende 2012 vorzubereiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme ist mit Stadtratsbeschluss vom 30.04.2013 (Beschluss-Nr. StR/0726/2013) mit Wirkung ab 01.05.2013 umgesetzt. (Aufgrund der nicht termingerechten Umsetzung war die Bepanung der Haushaltsstellen notwendig, dies führt zu einer Veränderung der finanziellen Auswirkungen des HSK, Näheres ist in Teil B – Anlage 7 ersichtlich.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824
	HH-Ansatz 2012 in Euro	140.000					Verantw. Bereich: 40			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
015	015 - Organisation der Eingliederungshilfe	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den kreisfreien Städten entsprechend zu verhandeln, dass diese gemeinsam im Gemeinde- und Städtebund an die Landesregierung den Antrag stellen, die Aufgaben der Eingliederungshilfe im Rahmen eines landesweiten Zweckverbandes zu organisieren und somit eine gleichmäßige Verteilung der Lasten zu erreichen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Oberbürgermeisterin hat mit Schreiben vom 18.02.2013 den Gemeinde- und Städtebund Thüringen (GStB) angeschrieben und das Ansinnen mitgeteilt. Derzeit gibt es keine Überlegungen, die Aufgabe Eingliederungshilfe im Lande Thüringen einem Zweckverband analog der Regelung in Hessen zu übertragen. Seitens des Landes wurde inzwischen ein Gutachten zur Entwicklung und Finanzierung der Sozialausgaben in Auftrag gegeben. Mit dem Ergebnis wird Mitte 2014 gerechnet. Die Oberbürgermeisterin hat gegenüber dem GStB und dem Finanzministerium den eindringlichen Wunsch geäußert, als eine von zwei vorgesehenen kreisfreie Städten in die Untersuchung einbezogen zu werden, dem entsprochen wurde. Eisenach und Weimar werden in die Prüfung des Landes einbezogen. Die ersten Gespräche zur notwendigen Datenerhebung sind bereits geführt. 2013 lief eine von der Oberbürgermeisterin beauftragte externe Überprüfung der Kosten der Eingliederungshilfe. Der Abschlussbericht liegt vor. Derzeit werden Maßnahmen zur Umsetzung geprüft und vorbereitet.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: OB, 50		Termin:			

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
016	016 - Aufbau Sozialbetrieb SR EP 4 Ausgaben	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine entsprechende Initiative zu ergreifen und dem Stadtrat im 1. Halbjahr 2013 über das Ergebnis zu berichten.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Möglichkeit der Übertragung auf die ABS GmbH zu prüfen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u></p> <p>I. Aufgrund wegbrechender Möglichkeiten arbeitsmarktpolitischer Instrumente (nur noch vorwiegend 1. Arbeitsmarkt) und fehlender Kofinanzierung der Stadt ist der Aufbau eines Sozialbetriebes derzeit nicht möglich. Im Rahmen eines Gespräches am 14.10.2013 mit dem Jobcenter Eisenach, der Ziola gGmbH und der Diako, sowie dem Jobcenter Wartburgkreis wurden nochmals Möglichkeiten für die Schaffung / Errichtung eines "Sozialen Betriebes" diskutiert. Das Interesse an der Fortführung dieser Gespräche und der Initiierung eines möglichen gemeinsamen Modellprojektes - mit den Zielstellungen eines Sozialen Betriebes - liegt vor. Gleichfalls wurde über eine Ausweitung des Teilnehmerkreises - Agentur für Arbeit, Rentenversicherung - gesprochen und ein weiterer Gesprächstermin + Zuarbeiten vereinbart. Weitere Beratungen ergaben, dass auch im Jahr 2014 der Aufbau eines Sozialbetriebes nicht möglich ist.</p> <p>II. Siehe LNr. 054</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro EP 4 Ausgaben	47.509.868						Verantw. Bereich: 50			Termin: 30.06.2013	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
017	017 - Einrichtungen der Jugendhilfe SR Deckungskreis 040 – Zuschüsse Jugendhilfe Ausgaben	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Zukunftskonzept zu erarbeiten, das die jugendpolitischen Ziele bis zum Jahr 2020 definiert und detailliert aufzeigt, welche Angebote von wem und zu welchen Kosten in der Zukunft noch gemacht werden sollen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 13.12.2012 wurde ein Unterausschuss zur Erarbeitung eines jugendpolitischen Strategiekonzeptes bis zum Jahr 2020 gebildet. Der Unterausschuss hat am 06.03.2013 seine Arbeit aufgenommen. Der vom Jugendhilfeausschuss beschlossene Vorlagetermin (Beschluss vom 14.11.2013) für den Entwurf dieses Konzeptes im März 2014 ist nicht zu realisieren. Dafür gibt es im Wesentlichen zwei Gründe. Ende 2012 bis Mitte des Jahres 2013 war es notwendig, die Bundesinitiative 'Frühe Hilfen/ Familienhebammen' und das 'Landesprogramm Kinderschutz' für Eisenach inhaltlich und organisatorisch umzusetzen. Ab Mitte 2013 legte das Land Thüringen ein 'Landesprogramm schulbezogene Jugendsozialarbeit' auf. Die konzeptionelle Vorbereitung und fachliche Umsetzung dieser Programme in Eisenach hatte oberste Priorität und musste mangels personeller Alternativen im Jugendamt durch die Planungsfachkraft zusätzlich und zu Lasten anderer Planungsaufgaben, u. a. der Entwicklung des jugendpolitischen Strategiekonzeptes realisiert werden. Die erforderliche Koordinatorenstelle für das Landesprogramm schulbezogene Jugendsozialarbeit in der Stadt Eisenach konnte bis Ende Februar 2014 noch nicht besetzt werden, so dass die Koordination, neben dem laufenden Tagesgeschäft, nach wie vor federführend durch die Planungsfachkraft erfolgte. Die Vorlage des Strategiepapieres in der Stadtratssitzung im März 2014 ist in der zur Verfügung stehenden Zeit auch deshalb nicht leistbar, weil das SGB VIII sowie § 5 Abs. 2, 3 und 4 a) bis d) der Satzung des Jugendamtes vom 27.04.2007 umfangreiche eigene Planungs-, Beteiligungs- und Anhörungsrechte des Jugendhilfeausschusses zu Beschlussfassungen des Stadtrates in Fragen der Jugendhilfe vorsieht. Darüber hinaus müssen entsprechend § 80 SGB VIII und § 5 Abs. 5 der Satzung des Jugendamtes der Stadt Eisenach die im Stadtgebiet wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe frühzeitig an örtlichen Jugendhilfeplanungen beteiligt werden und mittelfristig Abstimmungen zur Jugendhilfestruktur mit dem Wartburgkreis (Einkreisung) erfolgen. Deshalb ist geplant, den Entwurf eines jugendpolitischen Strategiekonzeptes für Eisenach in der neuen Legislaturperiode im Stadtrat vorzulegen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro Deckungskreis 040	758.820						Verantw. Bereich: 51			Termin: Ende 2013	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
018	<i>nicht belegt!</i>	<u>Beschlussvorschlag:</u>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0										
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich:			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
019	019 - Zinsausgaben für städtische Darlehen SR EP 9 HHSt. 91210.80500 HHSt. 91210.80600 HHSt. 91210.80700 Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen zur Reduzierung der Zinsbelastungen vorzunehmen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Vgl. auch Sachstand zu Maßnahme Nr. 032. Die Zinsen, sowohl auf dem Kapital- als auch auf dem Geldmarkt befinden sich weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau. Durch eine zum 31.01.2013 abgeschlossene variable Zinsvereinbarung konnten gegenüber dem Ansatz im HSK zusätzlich Zinsen i. H. v. 64 TEUR eingespart werden. Für das Darlehen wurde zum 31.01.2014 erneut eine variable Finanzierungsvereinbarung für eine Dauer von 2 Jahren abgeschlossen, um die gegenwärtig äußerst günstigen Zinsen zur weiteren Zinsentlastung nutzen zu können. Des Weiteren wurde auch für ein Darlehen, dessen Zinsbindung am 30.11.2013 ausgelaufen ist, eine variable Finanzierung auf Basis des 6-Monats-Euribors (Laufzeit 1 Jahr) vereinbart. Da im Dezember 2013 keine Zinsen mehr angefallen sind (erster Zinstermin 31.05.2014), konnte der Zinsaufwand ggü. dem Ansatz im HSK um zusätzlich rd. 6 TEUR reduziert werden. Die Umsetzung der Maßnahme – Umschuldung SEIKSDU – konnte in 2013 nicht umgesetzt werden, da noch erheblicher Abstimmungsbedarf zwischen dem TAVEE und der Stadt Eisenach bestand und daher eine rechtsaufsichtliche Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt nicht erteilt wurde. Dadurch konnte die geplante Zinseinsparung von rd. 254 TEUR nicht realisiert werden. Dies führt dazu, dass das Konsolidierungsziel für die Maßnahme 019 um rd. 179 TEUR verfehlt wurde. Die Umsetzung der Maßnahme SEIKSDU ist nunmehr für das I. Halbjahr 2014 vorgesehen, so dass für die Fortschreibung des HSK ab 2014 mit einer erheblichen Zinsentlastung kalkuliert wird.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	311.852	361.575	350.729	291.233	231.166	172.117	139.468	102.699	52.326	13.735
	HH-Ansatz in Euro HHSt. 91210.80500 HHSt. 91210.80600 HHSt. 91210.80700	284.790 33.360 1.081.850					Verantw. Bereich: 20			Termin: fortlaufend		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
020	020 - Zukunftskonzept Brandschutz SR UA 13000 Einnahmen /Ausgaben	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, sowohl für die Berufs- als auch für die Freiwilligen Feuerwehren ein „Zukunftskonzept Brandschutz Eisenach 2025“ erarbeiten zu lassen, das aufzeigt, wie sich der Brandschutz in den nächsten Jahren entwickeln soll. Dem Konzept ist u.a. eine Aufstellung beizufügen, die zeigt, wie sich die laufenden Einnahmen und Ausgaben als auch die von der Stadt zu finanzierenden Investitionsausgaben voraussichtlich entwickeln werden und welche Möglichkeiten zur Optimierung der Aufgabe Brandschutz umgesetzt werden können.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Der Auftrag des HSK zur Erstellung des Konzeptes wurde umgesetzt: Das "Zukunftskonzept Brandschutz Eisenach 2025" wurde dem Stadtrat in seiner Sitzung am 27. November 2013 zur Kenntnis vorgelegt (Berichtsvorlage-Nr. 1397-BR2013). Die enthaltenen Hinweise und Empfehlungen werden nach Möglichkeit sukzessive umgesetzt. So wurde beispielsweise die Intensität im Bereich der Gefahrenverhütungsschau im Stadtgebiet verstärkt.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro											
	UA 13000 Einnahmen	119.500										
	UA 13000 Ausgaben	2.316.007										
	Saldo	- 2.196.507										
							Verantw. Bereich: 37			Termin: Ende 2013		

Verwaltungshaushalt - Einnahmensteigerung

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
021	021 - Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A SR EP 9 HHSt. 90000.00000 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Grundsteuer A auf 332 v.H. bis Ende 2012 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme ist umgesetzt: Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat am 20.03.2013 die 5. Änderungssatzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und die Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) beschlossen (StR/0692/2013). Die Änderungssatzung wurde am 18.04.2013 öffentlich bekanntgegeben und tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft. Die beschlossenen Hebesätze entsprechen den Festlegungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	HH-Ansatz in Euro	57.000					Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
022	022 - Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B SR EP 9 HHSt. 90000.00100 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Grundsteuer B auf 472 v.H. bis Ende 2012 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme ist umgesetzt: Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat am 20.03.2013 die 5. Änderungssatzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und die Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) beschlossen (StR/0692/2013). Die Änderungssatzung wurde am 18.04.2013 öffentlich bekanntgegeben und tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft. Die beschlossenen Hebesätze entsprechen den Festlegungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180
	HH-Ansatz in Euro	4.651.000					Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
023	023 - Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer SR EP 9 HHSt. 90000.00300 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Gewerbesteuer auf 460 v.H. bis Ende 2012 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme ist umgesetzt: Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat am 20.03.2013 die 5. Änderungssatzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und die Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) beschlossen (StR/0692/2013). Die Änderungssatzung wurde am 18.04.2013 öffentlich bekanntgegeben und tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft. Die beschlossenen Hebesätze entsprechen den Festlegungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	1.288.370	1.582.826	1.669.402	1.908.424	1.953.424	1.998.424	2.043.424	2.088.424	2.133.424	2.220.000
	HH-Ansatz in Euro	12.200.000					Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
024	024 - Erhöhung Hundesteuer SR EP 9 HHSt. 90000.02200 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Hundesteuer auf 72 € pro Jahr und normalem Hund bzw. auf 324 € pro Jahr und gefährlichem Hund bis Ende 2012 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme ist umgesetzt: Die Erhöhung wurde am 12.12.2012 beschlossen (Beschluss-Nr. StR/0662/2012) und am 19.12.2012 öffentlich bekanntgegeben. Das Inkrafttreten erfolgte zum 01.01.2013.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620
	HH-Ansatz in Euro	123.000					Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
025	025 - Mitnutzungsrechte an Grundstücken - Wegerechte SR HHSt. 88000.14000 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die oben beschriebenen Maßnahmen noch in 2012 umzusetzen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember2013:</u> Die geplante Einnahmeerhöhung ist für die Zukunft unter bestimmten Parametern möglich: Voraussetzung ist, dass derjenige, der ein entsprechendes Recht begehrt, das Gutachten in Auftrag gibt und die Kosten dafür vollständig übernimmt. Jährliche Zahlungen können aufgrund der u.U. sehr langen Laufzeit von Nutzungsverhältnissen als klar feststellbare Einnahmen kalkuliert werden. Die Maßnahmen können erst für die Zukunft greifen. Die rückwirkende Änderung in der Höhe oder der Zahlungsweise der Entschädigungen bei bestehenden Nutzungsverhältnissen ist nicht möglich. Die neu abzuschließenden Nutzungsverträge sind mit einer Wertsicherungsklausel zu formulieren, um etwaigen Änderungen bei Bodenrichtwerten oder anderen Schwankungen des Marktes reagieren und anpassen zu können. Derzeit können keine Prognosen über die Höhe der zu erwartende Mehreinnahmen abgegeben werden. Dies ist abhängig von der Zahl der Antragstellungen und dem Umfang der jeweilig festgesetzten Entschädigung.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	HH-Ansatz in Euro	125.000					Verantw. Bereich: 61			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
026	026 - Einnahmen aus der Überwachung des fließenden Verkehrs OB Abschnitt 11 Einnahme Neue Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den oben genannten Beschaffungsprozess zu initiieren und noch in 2012 abzuschließen.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zu prüfen, ob dass notwendige Personal aus dem vorhandenen Personalbestand gewonnen werden kann.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u></p> <p>Die Maßnahme ist umgesetzt: Nach entsprechender Ausschreibung erfolgte die Anmietung der erforderlichen digitalen Messtechnik, des dazugehörigen Fahrzeuges incl. der Gestellung einer Bedienstete. Der Vertrag sieht einen Messtag pro Woche für 1 Jahr mit der Option der Vertragsverlängerung auf 4 Jahre vor.</p> <p>Das Personal, bestehend aus einem Mitarbeiter Bußgeldstelle (fließender Verkehr und einem Messbeamten (zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgabe im übertragenen Wirkungskreis einschl. Ermittlungstätigkeit), wurde aus dem Personalbestand der Stadtverwaltung rekrutiert. Diese Mitarbeiter benötigen für die Erfüllung der Aufgaben einen Zeitanteil von je 75 % mit steigender Tendenz. Anteilig bearbeiten beide derzeit <u>noch</u> andere Aufgaben.</p> <p>Nähere Angaben zu den finanziellen Auswirkungen sind in Teil B – Anlage 7 ersichtlich.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600
	HH-Ansatz in Euro Abschnitt 11- Saldo	- 1.286.052					Verantw. Bereich: OB / 32 /11			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
027	027 - Forderungsmanagement	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zur weiteren Optimierung des Forderungsmanagement alternative Organisationsformen z.B. eine stärkere Einbindung privater Dienstleister zu prüfen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Aufgrund der Umstellung auf eine neue Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesensoftware ab dem 01.01.2013 ist eine Verbesserung der Abläufe im Forderungsmanagement zu erwarten, wenn der Umstellungsprozess vollständig abgeschlossen ist. Der Einsatz privater Dienstleister ist aufgrund der zu beachtenden Gesetzeslage nur im Rahmen unterstützender Handlungen bei der Forderungsverfolgung möglich. Eine Übertragung der vollständigen Vollstreckungsaufgaben z. B. im Rahmen einer Beleihung ist nicht zulässig, da dies die Rechtslage in Thüringen nicht zulässt. Derzeit werden Gespräche mit einem Dienstleistungsunternehmen geführt, die darauf abzielen, die in der Vergangenheit niedergeschlagenen Forderungen auf Werthaltigkeit zu überprüfen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro								Verantw. Bereich: 11 /20			Termin: Ende 2012

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
028	028 - Strategie zur Wirtschaftsförderung SR UA 79110	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Wirtschaftsförderungskonzept zu erarbeiten und dem Stadtrat bis zum 31.12.2013 vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme konnte noch nicht realisiert werden. In der 1. Fortschreibung des Haushaltsicherungskonzeptes ist eine Fristverlängerung zu formulieren.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro UA 79110 Saldo	-142.149							Verantw. Bereich: 01.7			Termin: 31.12.2013

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
029	029 - Bewirtschaftung Stadtwald SR UA 85500	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, keinen Verkauf von Waldflächen vorzunehmen und Splitterflächen vorrangig zu tauschen. Die Schaffung einer Forstbetriebsgemeinschaft soll bis zum 30.06. 2013 erfolgen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Das Bau- und Umweltamt schließt sich der fachlichen Stellungnahme des Forstamtes Marksuhl, wie folgt an:</p> <p>I.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stadt Eisenach trägt als öffentlicher Waldbesitzer eine besondere Verantwortung. 2. Ein Flächentausch sollte bei bestehender Möglichkeit, unter den vom Forstamt Marksuhl berücksichtigten Kriterien, genutzt werden. 3. Der Verkauf von Waldgrundstücken sollte unter bestimmten Umständen in Betracht gezogen werden für abgelegene Kleinstflächen, 4. Ankauf angrenzender privater bzw. staatlicher Kleinstwaldflächen zur Arrondierung des Stadtwaldes ist immer zu prüfen und ggf. vorzunehmen, <p>II. Gründung Forstbetriebsgemeinschaft (FBG): Durch die Gründung einer FBG werden die Beförderungskosten nicht reduziert, da aufgrund der Gesamtfläche des Eisenacher Stadtwaldes (ca. 530 ha) unter Berücksichtigung der 5. Durchführungsverordnung zu ThürWaldG kein Abschlag auf die Beförderungskosten möglich ist. Dazu müsste die Gesamtwaldfläche des FBG-Mitgliedes unter 200 ha betragen. Eine erhöhte Effizienz der Bewirtschaftung wäre ebenfalls nicht zu erwarten, jedoch würde die Stadt als größter Flächeneinbringer den Großteil der Verwaltungstätigkeit für die FBG übernehmen müssen. Die Variante wird daher nicht weiter verfolgt.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro UA 85500 Saldo	25.252						Verantw. Bereich: 36 /61			Termin: fortlaufend	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
030	030 - Bildungsmedienzentrum (BMZ) SR UA 29500	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Bürgermeisterin wird beauftragt, fortlaufend geeignete Maßnahmen zu suchen, um die Wirtschaftlichkeit des BMZ weiter zu verbessern.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme wird laufend umgesetzt: Die Stadt Eisenach ist als Schulträger gemäß § 42 Thüringer Schulfinanzierungsgesetz verpflichtet ein BMZ zu betreiben. Eine Analyse zur Frequentierung und Auslastung des BMZ findet jährlich statt und zeigt, dass die Anzahl der Ausleihvorgänge im Schuljahr 2012 /2013 von ca. 8.000 Vorgängen auf 7.015 verringerte. Nach 3-jähriger Laufzeit hat sich der Mitnutzungsvertrag für das BMZ zwischen dem WAK und der Stadt Eisenach automatisch um ein weiteres Jahr verlängert. Auf der Grundlage der im vergangenen Abrechnungszeitraum angefallenen Kosten sowie des aktuellen Mitnutzungsgrades (SJ 2012/2013) wird mit dem WAK über eine Anpassung des Mitnutzungsentgeltes verhandelt. Die Stadt hat dem Wartburgkreis den Entwurf des Änderungsvertrages zur Mitnutzung übergeben. Derzeit findet noch die inhaltliche Abstimmung dazu statt. Direkte Medienkäufe durch die Schulen finden grundsätzlich nicht mehr statt. Eine entsprechende Regelung befindet sich in der Budgetierungsrichtlinie der Schulen. Lediglich bei ganz spezifischen Unterrichtsthemen, die z. B. nur in der Berufsschule (Pflegerberufe) vermittelt werden, ist der Kauf und die alleinige Nutzung durch eine Schule / einen Schulteil möglich. Es wird laufend geprüft, weitere Nutzer für das BMZ zu gewinnen, um die Auslastung/Wirtschaftlichkeit zu verbessern.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro UA 29500 Saldo	1.920						Verantw. Bereich: neu 40 (vorher 51)			Termin: fortlaufend	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
031	031 - Nachhaltige Gemeindefinanzreform	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gegenüber der Landes- und Bundesregierung direkt und im Rahmen des Städtetages bzw. Städte- und Gemeindebundes auf eine nachhaltige Gemeindefinanzreform zu drängen mit dem Ziel, dass die Wirtschaftsleistung den Gemeinden und damit den Bürgern zu Gute kommt.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme wird kontinuierlich bearbeitet: Sowohl in den Gremien des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen als auch des Deutschen Städtetages sowie in direkten Gesprächen mit Vertretern der Landesregierung wird immer wieder auf die unzureichende Finanzausstattung der Kommunen durch das Land angesprochen. Die Oberbürgermeisterin hat sich auf Bundesebene dafür eingesetzt, dass die im Koalitionsvertrag von CDU und SPD zugesicherte kommunale Entlastung bei der Eingliederungshilfe auch tatsächlich im Jahr 2014 umgesetzt wird. Derzeit ist allerdings davon auszugehen, dass eine tatsächliche finanzielle Entlastung in diesem Jahr nicht erreicht werden kann. Die erwartete Entlastung des städtischen Haushaltes in Höhe von rd. 2 Mio. Euro kann somit für das Jahr 2014 nicht erreicht werden. Auf Landesebene hat sich die Oberbürgermeisterin dafür eingesetzt, dass die als Übergang im ThürFAG enthaltene Sonderregelung zur Hauptansatzstaffel für die kreisfreie Stadt Eisenach verlängert wird. Eine Gesetzesinitiative im Thüringer Landtag fand hierzu keine Mehrheit. Daraus folgen „Minderzuweisungen“ aus dem Finanzausgleich in Höhe von rd. 1,6 Mio. Euro. Zusätzlich hat sich die Oberbürgermeisterin auf Landesebene dafür eingesetzt, dass das „Sonderprogramm“ des Landes für finanzschwache Kommunen in Höhe von 136 Mio. Euro tatsächlich den betroffenen Kommunen zu Gute kommt. Entgegen den Hinweisen des Gemeinde- und Städtebundes lehnte die Mehrheit des Thüringer Landtages eine Überarbeitung des Gesetzentwurfes ab. Daraus folgt, dass der Stadt Eisenach anstatt der dann zu erwartenden rd. 2 Mio. Euro tatsächlich nur rd. 260.000 Euro zufließen werden.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: OB, 20			Termin:		

Vermögenshaushalt – Ausgabensenkung und Einnahmensteigerung

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
032	032 - Tilgungsstreckung städtischer Darlehen SR HHSt. 91210.97580 HHSt. 91210.97680 HHSt. 91210.97780 Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die beschriebenen Maßnahmen zur Senkung des Schuldendienstes umzusetzen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Vgl. auch Sachstand zu Maßnahme Nr. 019. Bei den in 2013 verlängerten Darlehensvereinbarungen wurde jeweils – entsprechend der Vorgaben des beschlossenen HSK – eine Streckung und teilweise Aussetzung der Tilgungsleistungen vereinbart, so dass die Tilgungsbelastung im Vermögenshaushalt insgesamt gesenkt werden konnte. Dass das Konsolidierungsziel dennoch verfehlt wurde, lag vor allem darin begründet, dass die Umsetzung der Maßnahme SEIKSDU nicht wie geplant umgesetzt werden konnte (vgl. auch Ausführungen zur Maßnahme 019). Darüber hinaus musste zu Beginn des Haushaltsjahres ein zusätzlicher Tilgungsbetrag von rd. 65 TEUR geleistet werden, der in 2012 nicht mehr rechtzeitig abgebucht werden konnte.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	342.805	859.671	1.034.676	1.041.085	1.074.878	814.258	430.232	307.467	252.046	215.975
	HH-Ansatz in Euro HHSt. 91210.97580 HHSt. 91210.97680 HHSt. 91210.97780	470.140 70.600 1.822.250					Verantw. Bereich: 20			Termin: fortlaufend		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
033	033 - Verwertung Blockheizkraftwerk; Verkauf SR HHSt. 81740.340000 Einnahmen	<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Verkauf des BHKW in die Wege zu leiten. <u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Am 29.01.2014 wurde durch den Stadtrat der Beschluss zum Verkauf des Blockheizkraftwerkes rückwirkend zum 01.01.2014 gefasst. (Verkaufspreis: 172.500 €)										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	250.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 67			Termin: Mitte 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
034	034 - Städtebauliche Sanierungs- maßnahmen SR 61500.9XXXX	<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt nach wirtschaftlicher Abwägung von Alternativen dem Rat eine Beschlussvorlage zu erstellen, in der die Organisationsform der zukünftigen Wahrnehmung der Aufgabe des Sanierungsträgers (Vertragsverlängerung oder Erledigung innerhalb der Stadtverwaltung) beschrieben ist. <u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Maßnahme ist umgesetzt: Gemäß Stadtratsbeschluss-Nr. StR-0760/2013 vom 05.06.2013 wurde die Verwaltung beauftragt, die Leistung der Sanierungsbetreuung gemäß § 157 BauGB für die ausgewiesenen Sanierungsgebiete der Stadt Eisenach ab 01.01.2014 auszuschreiben. Die Ausschreibung wurde dazu am 30.09.2013 im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlicht: Die Leistungsvergabe ist mittlerweile erfolgt; seit 01.01.2014 besteht ein neuer Vertrag. Die zahlenmäßige Untersetzung der Maßnahme kann in der Fortschreibung des HSK erfolgen (voraussichtlich 20 TEUR).										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro	2.663.400						Verantw. Bereich: 61			Termin: Anfang 2013	

Optimierter Regiebetrieb – Ausgabensenkung und Einnahmensteigerung

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
035	035 - Verwertung Blockheizkraftwerk; Einsparung Unterhaltung/ Abschreibungen SR Wirtschaftsplan opt. RB	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Verkauf des BHKW in die Wege zu leiten.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Da der Verkauf erst zum 01.01.2014 erfolgte (siehe LNr. 033), sind im Jahr 2013 noch Kosten angefallen, die lediglich zu einer Einsparung von 9.000 EUR geführt haben.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	40.000	80.000	80.000	80.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 67			Termin: Mitte 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
036	036 - Verwertung ungenutzter Schul- und Kitagebäude SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 83300; 85200; 82200	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die nicht mehr für die kommunale Aufgabenerfüllung benötigten Liegenschaften Schulgebäude Theaterstraße und ehem. Kindertagesstätte Nord sind zu veräußern. Der optimierte Regiebetrieb erhält den Auftrag das Erforderliche zu veranlassen. <i>Die Organisationshoheit liegt bei der Oberbürgermeisterin. Ein Beschluss des Stadtrats über die Übertragung der Eigentümerfunktion ist deshalb nicht erforderlich.</i></p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Es wurden das Schulgebäude III Theaterplatz und die ehemalige Kindertagesstätte Am Gebräun 27 ausgeschrieben. Die Beschlussfassung über den Verkauf des Schulgebäudes Theaterplatz III ist zwischenzeitlich am 29.01.2014 durch den Stadtrat erfolgt, gegenwärtig wird der Abschluss des Notarvertrages vorbereitet. Für die ehemalige Kindertagesstätte erfolgte in der ausgeschriebenen Frist keine Bewerbung. Das Schulgebäude Ernst-Abbe-Gymnasium Haus II kann erst nach einem erfolgtem Anbau an das Haus I in der Wartburgallee aufgegeben werden. Hierzu wurde über ein Architekturbüro und unter Zusammenarbeit der Schulleitung und der Schulverwaltung ein Projekt-/ Bauvorschlag erarbeitet. Zur Weiterführung des Projektes ist zunächst die Finanzierung zu klären.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700
	HH-Ansatz in Euro Aufwendungen (Bewirtschaftungskosten)	19.700					Verantw. Bereich: 67 /54 / neu 40			Termin: 2014		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
037	037 - Strategisches Gebäudemanagement SR Wirtschaftsplan opt. RB	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob eine Übergabe der Eigentümerfunktion für städtische Liegenschaften vom Liegenschaftswesen auf den optimierten Regiebetrieb wirtschaftlich und organisatorisch vorteilhaft ist.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember2013:</u> An der derzeitigen organisatorischen Zuordnung soll keine Änderung vorgenommen werden.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 67 /61			Termin: 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
038	038 - Flächendeckende Umsetzung Auftragnehmer-Auftraggeber-Verhältnis SR Wirtschaftsplan opt. RB	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um ab dem Haushaltsjahr 2014 sämtliche Leistungen des oRB auf der Grundlage eines sog. Auftragnehmer-Auftraggeber-Verhältnisses abrechnen zu können.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Im Jahr 2014 wurde mit einer umfassenderen Verrechnung von Leistungen zwischen dem optimierten Regiebetrieb und den Ämtern der Stadtverwaltung begonnen. Dies ist bei der Haushaltsaufstellung zu berücksichtigen. Ziel ist eine transparentere Darstellung der Leistungen des oRB für den Kernhaushalt und damit eine höhere Haushaltswahrheit- und -klarheit.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 67 /20			Termin: Ende 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
039	039 - Vergabe von Leistungen bei der Grünflächenpflege SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle 40200	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, beim weiteren altersbedingten Ausscheiden von Mitarbeitern im oRB die Frage zu prüfen, ob und ggf. in welchem Maße die private Vergabe dieser Arbeiten betriebswirtschaftlich sinnvoll ist. Dabei sind unterschiedliche Vorgaben hinsichtlich der Pflegeintensität einzelner Grünflächen zu beachten. - Über die Umsetzung hat die Oberbürgermeisterin halbjährlich im Stadtrat zu berichten. <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Eine Erhöhung des Vergabeanteils von Leistungen im Bereich Grünpflege wird ständig geprüft. Abstriche in der Pflegeintensität führen zu kritischen Äußerungen und Unverständnis von Seiten der Bürgerschaft (Bsp. Stadtpark), so dass letztlich aufgrund dieses öffentlichen Drucks diese Leistungen doch wieder erbracht werden. Hinzu kommt der Aufwand, entsprechende Schreiben der Bürger beantworten zu müssen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 40200 Aufwendungen	1.124.900						Verantw. Bereich: 67			Termin: fortlaufend	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
040	040 - Bewirtschaftung von Parkhäusern SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 87100; 87200	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Frage zu prüfen, ob durch die Übergabe der Betriebsführung an einen privaten Betreiber die städtischen Zuschüsse zu den Parkeinrichtungen zurückgeführt werden können.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Die Betreuung soll beim optimierten Regiebetrieb, welcher auch für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum zuständig ist, bleiben. Eine städtische Gesellschaft soll die Betreuung nicht übernehmen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 87100 Sachkonto 42100 87200 Sachkonto 42100	130.000 210.000						Verantw. Bereich: 67			Termin: Mitte 2013	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
041	041 - Einnahmesteigerung aus Parkraumbewirtschaftung SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 50400; 83400; 87100; 87200; 87300	<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die aufgezeigten Maßnahmen umzusetzen.</p> <p>II. Es wird ein kostenloses Kurzparken bis zu 30 Minuten eingeführt (Brötchentaste“)</p> <p>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</p> <p>Zu 1. Folgende Maßnahmen zur Einnahmesteigerung wurden bislang umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parkscheinautomat Bahnhofstraße seit 28.11.2012 in Betrieb. - In den beiden Parkhäusern wurde die Anzahl der Dauerparkplätze um jeweils 10 erhöht. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung ist erfolgt (2 Tarife City-Parkhaus); Beschluss Stadtrat am 28.11.2012, Inkrafttreten zum 01.01.2013. - Veränderungen Gebührenhöhen bei Parkraumbewirtschaftung / sonstige Parkflächen zum 12.11.2012 umgesetzt. <p>Die Teilmaßnahme Lehrerparkplätze Berufsschule Palmental wurde bisher nicht umgesetzt, da die Gestaltung des Außenbereichs (und damit die Ordnung des Parkverkehrs) dort erst nach Abbruch der alten Gebäude erfolgen kann.</p> <p>Zu 2.: Die Brötchentaste wurde an drei Parkscheinautomaten aufgrund des Stadtratsbeschlusses eingerichtet.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	27.450	143.350	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 50400 Sachkonto 42100 83400 Sachkonto 48415 87100 Sachkonto 42100 87200 Sachkonto 42100 87300 Sachkonto 42102	830.000 300 130.000 210.000 120.000					Verantw. Bereich: 67			Termin: Ende 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
042	042 - Schließung und Verwertung Bürgerhaus SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle 85300 Kostenträger 85301	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Vertrag wird mit dem derzeitigen Betreiber nicht zu verlängern. Da das Gebäude nicht mehr für die kommunale Aufgabenerfüllung benötigt wird, ist es unverzüglich zu veräußern.</p> <p>Stand der Umsetzung per Dezember 2013: Das Bürgerhaus wurde öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Der Stadtrat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 05.11.2013 über den Verkauf des Bürgerhauses entschieden (TOP 10 n.ö.T.). Der Kaufvertrag wurde zwischenzeitlich zum 01.01.2014 abgeschlossen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	HH-Ansatz in Euro 85301 Sachkonto 59102	100.000					Verantw. Bereich: 67			Termin: 2014		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
043	043 - Beteiligung von Vereinen an Betriebskosten der Sportstätten SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle 88100	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie mit den Vereinen vereinbart werden kann, dass alle Vereine zur Kosteneinsparung durch die Übernahme der Freianlagenpflege und durch die Übernahme von Reinigungsleistungen beitragen können und somit die Kosten der Stadt reduziert werden können.</p> <p>Stand der Umsetzung per Dezember 2013: Mit dem Kreissportbund (KSB) wurde eine Rahmenvereinbarung zur Beteiligung der Vereine an den Betriebskosten ab 01.01.2014 geschlossen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 88100 Aufwendungen	857.400					Verantw. Bereich: 67			Termin: 30.06.2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
044	044 - Bauhofstandorte und Betriebsorganisation SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle 60900	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Oberbürgermeisterin erhält den Auftrag, die offenen Fragen einer Standortzusammenlegung abschließend bis zum 31.03.2013 zu klären und dem Stadtrat zugleich eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, die aufzeigt, wie sich eine Zusammenlegung betriebswirtschaftlich auswirken wird. Danach erfolgt eine endgültige Entscheidung durch den Stadtrat. - Unverzüglich nach Klärung der Standortfrage ist für den Bauhof eine Organisationsuntersuchung, mit dem Ziel Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen, durchzuführen. <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u></p> <p>Der Umzug des Bauhofes in die Heinrichstraße ist vorbereitet, allerdings liegt bisher keine Zustimmung vom Personalrat vor. Die Einigungsstelle ist angerufen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 60900 Aufwendungen	89.600						Verantw. Bereich: 67 /11			Termin: Ende 31.03.2013	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
045	045 - Mieterhöhung bei Nutzung städtischer Gebäude SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 82100; 83100; 83200; 83300; 83400; 83700	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahme bis Ende 2012 umzusetzen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Der Entwurf der Richtlinie Festplatz Spicke ist juristisch geprüft. Die anderen Richtlinien werden analog erstellt: Die Richtlinie zur Erhebung von Nutzungsentgelten noch nicht in Kraft getreten, liegt aber im Entwurf zur Abstimmung vor.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle											
	82100 Sachkonto 48412	153.900										
	83100 Sachkonto 48412	19.100										
	83200 Sachkonto 48412	400										
	83300 Sachkonto 48412	3.500										
	83400 Sachkonto 48412	900										
	83700 Sachkonto 48412	2.300										
							Verantw. Bereich: 67			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
046	046 - Energieeinsparungen SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 82100 bis 82600; 84100 bis 85800	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahmen bis Ende 2012 umzusetzen.</p> <p>II. Nach Fertigstellung der Fortschreibung des Energieberichtes der Stadt (Stadtratsbeschluss 0996-AT/2012) sind die Einsparpotentiale mit geringem investiven oder schnell rentierlichem Aufwand umgehend umzusetzen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u></p> <p>Zu I.: Die Stelle des Energiemanagers wurde zum 15.10.2013 besetzt.</p> <p>Zu II.: Die Fortschreibung des Energieberichtes soll im 2. Halbjahr 2014 vorgestellt werden.</p> <p>Die Einsparpotenziale 2013 wurden nicht erreicht – siehe Teil B – Anlage 7.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	25.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 82100 bis 826600 Sachkonto 54020 84100 bis 85800 Sachkonto 54020	134.500 106.000					Verantw. Bereich: 67			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
047	047 - Einsparung bei Wartung von FM- Software OB Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle: 81000	<p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahmen bis Ende 2012 umzusetzen.</p> <p>Stand der Umsetzung per Dezember 2013: Maßnahme umgesetzt: Der Wartungsvertrag wurde zum 30.09.2012 gekündigt. Jährliche Ersparnis 6.300 €.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 81000 Sachkonto 54241	6.300					Verantw. Bereich: 67 /20			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
048	048 - Werbefinanziertes Fahrzeug OB Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle: 90500	<p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahmen bis Ende 2012 umzusetzen.</p> <p>Stand der Umsetzung per Dezember 2013: Die Beschaffung des werbefinanzierten Fahrzeugs verzögert sich weiter, da noch nicht genügend Sponsoren zur Refinanzierung der Anschaffung gefunden wurden.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	400	400	400	0	0	0	0	0	0	0
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 90500 Sachkonto 59230	0					Verantw. Bereich: 67 / 11			Termin: Ende 2012		

Beteiligungen – Ausgabensenkung und Einnahmensteigerung

Die Stadt als „Konzern“

Mit derzeit 19 Beteiligungen (Eigenbetriebe und Zweckverbände mit dazu gerechnet) verfügt die Stadt Eisenach über ein umfangreiches Beteiligungsportfolio. Die Beteiligungsverwaltung ist bei der Kämmerei angesiedelt.

Der Aufbau eines modernen Beteiligungsmanagements das sich kennzeichnet durch die Vorgabe von strategischen Zielen, Beteiligungscontrolling und Berichtswesen befindet sich derzeit noch im Aufbau. Ziel ist es, die Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen noch stärker an den strategisch-politischen Zielen der Stadt zu binden und die laufende Überwachung der Zielerreichung effektiver zu gestalten.

Einnahmen aus Beteiligungen

Gemäß § 75 Abs. 1 ThürKO hat die Gemeinde darauf zu achten, dass eigenes Beteiligungsvermögen einen Ertrag für den Haushalt erwirtschaftet. Auch der Entwurf der VV-Haushaltssicherung des TIM nimmt hierauf besonderen Bezug.

Gleiches gilt für Beteiligungen an der Versorgung mit Trinkwasser und/oder Entsorgung von Abwasser, da die kalkulatorischen Ansätze des § 12 Abs. 2 Satz 1 ThürKAG (Eigenkapitalverzinsung und/oder Abschreibung auf Wiederbeschaffungszeitwerte) in der Regel zu einem Gewinn im Sinne des Handels- und Steuerrechts führen. Die Gemeinde hat auf eine angemessene Abschöpfung unter Berücksichtigung der Interessen des Versorgers und/oder Entsorgers hinzuwirken. Dies ist zu dokumentieren. Hierzu ergehen die nachfolgenden Ausführungen:

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
049	049 - Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH (EVB)	<u>Beschlussvorschlag:</u> <i>Kein Handlungsbedarf zum HSK</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 20			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
050	050 - Gesellschaft zur Förderung des Gesundheits- und Sozialwesens in der Wartburgregion (GFG)	<u>Beschlussvorschlag:</u> <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 20			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
051	051 - Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (SWG)	<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, weitere Synergiemöglichkeiten in der Aufgabenerfüllung von SWG, SWE und GIS bis hin zur Bildung von Konzernstrukturen bzw. Verschmelzung der Gesellschaften zu prüfen.										
		<u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner Sitzung am 25.09.2013 der Veräußerung von 94 % der städtischen Anteile an der GIS GmbH an die SWG Eisenach mbH zugestimmt. In der Stadtratssitzung am 27.11.2013 wurden die entsprechend erforderlichen vertraglichen Änderungen beschlossen. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Anteilsveräußerung wurde mit Schreiben des TLVwA vom 06.12.2013 erteilt. Weitere Ausführungen siehe bei LNr. 052.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: OB, 20			Termin: 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
052	052 - Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH (GIS) SR HHSt. 79110.71500 Ausgaben HHSt 80100.330000 Einnahmen	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die finanziellen Auswirkungen einer Verschmelzung mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft – SWG Eisenach mbH - auch unter Berücksichtigung förderrechtlicher und steuerlichen Effekte zu untersuchen und dem Stadtrat einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner Sitzung am 25.09.2013 der Veräußerung von 94 % der städtischen Anteile an der GIS GmbH an die SWG Eisenach mbH zugestimmt. In der Stadtratssitzung am 27.11.2013 wurden die entsprechend erforderlichen vertraglichen Änderungen beschlossen. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Anteilsveräußerung wurde mit Schreiben des TLVwA vom 06.12.2013 erteilt. Auf der Grundlage eines – durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen erstellten – Wertgutachtens wurde für das GIS ein Ertragswert von insgesamt 2.200.700 EUR ermittelt. Auf Basis dieses Ertragswertes hat die SWG Eisenach mbH am 19.12.2013 die Zahlung i. H. v. 2.068.658 EUR an die Stadt vorgenommen. Die Umsetzung der Maßnahme ist damit abgeschlossen. Eine Verschmelzung der beiden Gesellschaften wurde ebenfalls geprüft, allerdings aufgrund der damit einhergehenden Risiken (u. a. möglicher Wegfall Status Gründerzentrum, Grunderwerbssteuerpflicht, Förderfähigkeit, etc.) bisher nicht umgesetzt.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro 79110.71500	79.300						Verantw. Bereich: 20			Termin: 2013	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
053	053 - Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT) SR HHSt. 79040.930100 Ausgaben	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>I. Kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK, da die sukzessive Reduzierung der Nachschüsse von 350 T€ in 2011 auf 250 T€ in 2017 einen beachtlichen „Konsolidierungsbeitrag“ (- 30 %) darstellt.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Finanzierungskonzept auf der Grundlage einer Einnahme- und Überschussrechnung unter Berücksichtigung einer beschlossenen Tourismüsförderabgabe vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u></p> <p>II. Die Maßnahme ist umgesetzt: Die Vorlage der mittelfristigen Finanzplanung ist in der Stadtratssitzung am 03.07.2013 erfolgt (Berichtsvorlage-Nr. 1249-BR/2013; TOP 3.6).</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro	300.000							Verantw. Bereich: 20		Termin: nach Beschluss TFA	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
054	054 - Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung Wartburg-Werraland mbH (ABS)	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem WAK die Modalitäten einer möglichen Liquidierung der ABS zu prüfen und dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung (und somit auch die Beauftragung der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung) vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u></p> <p>Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung: Der Aufsichtsrat und die Gesellschafter prüfen weiterhin Entwicklungsmöglichkeiten der ABS. Eine Variantenbetrachtung wurde vorgestellt inklusive Prüfung der Liquidation. Eine Gremienentscheidung ist nunmehr für die Sitzung des Aufsichtsrates am 20.05.2014 vorgesehen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro								Verantw. Bereich: OB, 20		Termin: 2013	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
055	055 - Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH (FPG) SR Ausgaben HHSt. 84100.93010	<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, Verhandlungen mit den beiden anderen Gesellschaftern mit dem Ziel aufzunehmen, die Stadt Eisenach gegen Zahlung eines Ablösebetrags aus dem Gesellschafterkreis zu entlassen.										
		<u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> In der Aufsichtsratssitzung am 27.02.2013 wurde durch den städtischen Vertreter umfassend über den Auftrag der HSK-Maßnahme berichtet. In der Gesellschafterversammlung am selben Tag haben die Mitgesellschafter erklärt, dass ein Anteilerwerb durch diese nicht geplant ist. Beide Mitgesellschafter haben das Begehren der Stadt nicht unterstützt. Eine Umsetzung kann nur einvernehmlich erreicht werden. (Siehe dazu auch Beantwortung Stadtratsanfrage AF-0452/2013 für Stadtratssitzung am 05.06.2013; TOP 35.2.)										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro	25.600							Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
056	056 - Kommunale Personenverkehrs- gesellschaft Eisenach mbH (KVG)	<u>Beschlussvorschlag:</u> <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro								Verantw. Bereich: 20			Termin:

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
057	057 - Stadtwirtschaft Eisenach GmbH (SWE) SR Einnahmen EP 8 HHSt. 81710.210000	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ab 2013 eine Gewinnabführung bei der Stadtwirtschaft Eisenach GmbH zu erwirken.</p> <p>II. Des Weiteren wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, den erläuterten Verkauf von Anteilen an die städtische Wohnungsgesellschaft bis Mitte 2013 zu prüfen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u></p> <p>Zu I.: Der Jahresabschluss 2012 der Stadtwirtschaft Eisenach wurde in der Gesellschafterversammlung am 01.10.2013 mit einem Jahresüberschuss von 48.711,97 EUR festgestellt.</p> <p>Neben der notwendigen Verrechnung mit den noch vorhandenen Verlustvorträgen (per 31.12.2013 rd. 10 TEUR) wurde durch den Gesellschafter eine Ausschüttung des übrigen Jahresüberschusses i. H. v. 38.965,42 EUR beschlossen.</p> <p>Der Zahlungseingang des Ausschüttungsbetrages – abzüglich 15 % Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag (32.799,15 EUR) – erfolgte am 20.12.2013. Das Konsolidierungsziel konnte damit in 2013 aufgrund der Höhe des Jahresüberschusses der SWE GmbH nicht in voller Höhe erreicht werden.</p> <p>Zu II.: Der Verkauf der Anteile an der GIS GmbH wurde inzwischen vollzogen. (siehe LNR 051 und 052).</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012 /Mitte 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
058	058 - Kulturstiftung Meiningen-Eisenach; Landestheater Eisenach SR Ausgaben HHSt. 33110.71500	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für das Theater ein professionelles Sponsoringkonzept zu erarbeiten.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde begonnen. Gespräche mit dem Förderverein wurden durch die Dezernentin aufgenommen. Es läuft ein Verfahren zur Entwicklung eines innovativen Gesamtkonzepts aller Kultureinrichtungen in Eisenach. Die Ausgabe von Theater-Aktien bis 500 € erfolgt seit Herbst 2013.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro	1.837.500					Verantw. Bereich: OB, Dezernentin, 20			Termin: 2013 / 2014		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
059	059 - Stiftung Automobile Welt Eisenach	<p><u>Beschlussvorschlag:</u> <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i></p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u> Der Stadtrat hat am 29.01.2014 den Übergang des Museums „automobile welt eisenach (awe)“ in die Stiftung „automobile welt“ beschlossen. Mit Wirkung zum 01.04.2014 geht auf der Grundlage eines Betreibervertrages die Betreuung des Museums „awe“ von der Stadt Eisenach auf die vorgenannten Stiftung über.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 41, 20			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
060	060 - Wandelhallen-Stiftung	Beschlussvorschlag: <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 20			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
061	061 - Lippmann & Rau-Stiftung	Beschlussvorschlag: <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i> Stand der Umsetzung per Dezember 2013: Es wird auf die Berichtsvorlage 1291-BR/2013 zum Sachstand der Stiftung verwiesen.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 41, 20			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
062	062 - Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis – Stadt Eisenach (AZV)	Beschlussvorschlag: <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: OB, 20			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenbeschreibung										
063	063 - Zweckverband Trink- und Abwasserverband Eisenach- Erbstromtal (TAVEE) SR Ausgaben	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>I. Die Vertreter der Stadt Eisenach in der Verbandsversammlung werden angewiesen, in der Verbandsversammlung auf eine zeitnahe Konsolidierung des Verbandes zu drängen, damit nach erfolgter Konsolidierung des Verbandes den Verbandskommunen eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals gemäß den kommunalrechtlichen Vorschriften zugestanden werden kann.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat das Konsolidierungskonzept des TAVEE vorzulegen und nach Beratung die Mitglieder der Verbandsversammlung per Stadtratsbeschluss mit der konsequenten und zeitnahen Umsetzung dieses Konzeptes zu beauftragen. Dem Stadtrat ist quartalsweise ein Bericht der Realisierung vorzulegen.</p> <p><u>Stand der Umsetzung per Dezember 2013:</u></p> <p>Die Umsetzung der Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes erfolgt kontinuierlich. Auf die Informationen der Verbandsführung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.01.2014 wird entsprechend verwiesen. Künftig wird die Vorlage eines regelmäßigen, schriftlichen Berichtes über den Stand der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen angestrebt, wenn entsprechende Berichte durch den Verband zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Die neue Verbandssatzung wurde durch die Verbandsversammlung des TAVEE noch nicht beschlossen. Eine Vorlage der Satzung in der Verbandsversammlung des TAVEE wird erst nach Klärung diverser Rechtsfragen erfolgen, bis dahin kann der Beschluss nicht realisiert werden.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: OB BM			Termin: Ende 2012, fortlaufend		